

TOP mit 5 Sternen -

Ausbildung mit viel Geduld & Pferdeverstand!

Die Ausbildungsskala: Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichten & Versammlung

„Das übergeordnete Ziel der Ausbildungsskala, und damit der Ausbildung, ist ein durchlässiges Pferd, also ein Pferd, das in körperlicher und psychischer Hinsicht zu einem angenehmen, gehorsamen und vielfältig ausgebildetem Reitpferd ausgebildet wurde. Ausbilden ist kein Abrichten oder Dressieren, sondern eine systematische Gymnastizierung. Ein Pferd ist durchlässig, wenn es die Hilfen des Reiters zwanglos und gehorsam annimmt. Basis der Skala ist die Zwanglosigkeit – die physische und psychische Entspannung –, die in jedem Stand der Ausbildung erhalten bleiben muss, um die volle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit des Pferdes zu erhalten. Ein Verlust der Zwanglosigkeit hat meist auch einen Verlust des Taktes, immer den Verlust der Losgelassenheit zur Folge...“

Oft geht es jedoch „kurzfristig“ schneller, wenn Ausbilder diese Grundlagen nicht beherzigen... langfristig jedoch auf Kosten der Pferdegesundheit, die dann, in den meisten Fällen früher als gewünscht endet...

„Das durchschnittliche Alter eines Sportpferdes (z.B. Holsteiner oder Hannoveraner, etc.) liegt bei 7 Jahren.“

Ulli gehört zu den Ausbildern, bei denen die pferdegerechte & klassische Ausbildung an oberster Stelle steht und nicht der schnelle & kurzlebige Erfolg.

Ich habe eine 5-jährige Holsteiner Stute, die ich mit 3 Jahren gekauft habe. Die Stute wurde durch eine gute Freundin sehr pferdegerecht mit viel Liebe und Geduld angeritten. Meine Freundin hat mich bis die Stute noch mal eine Sommerpause bekommen hat, begleitet.

Nach dem Sommer wollte ich natürlich nur das Beste für meine damals 4-jährige Stute und habe mir professionelle Hilfe gesucht.

Eher mal das Pferd kurz reiten, „Sachen“ ausprobieren und dann war es geschehen. Die kleine Stute hatte kein Vertrauen mehr in die Hand, fand das Rennen an – weg vor mir und meiner Hand. Kein Takt, unstetige Anlehnung (wenn überhaupt)... von Losgelassenheit waren wir jetzt weiter denn je entfernt. Aber ich bin ja beim Profi, der weiß genau, was er tut. Das ging ein Jahr, im Nachhinein war es Glück, dass meine Stute in dieser Zeit einige Koppelverletzungen hatte.... sonst wäre es wohl noch schlimmer geworden.

Eine gute Freundin sagte mal, *„Pferde nehmen sich gern selbst eine Auszeit...“* mein Glück wohl!

Seit 5 Monaten stehen wir jetzt in einem neuen Stall - ohne einen Kratzer. Anfänglich hatte ich bei einer anderen Reitlehrerin Unterricht, die uns auf den ersten & richtigen Weg gebracht hat. Takt & Losgelassenheit stand an oberster Stelle, wir beide konnten jetzt auch schon mal „durchatmen“. Aber für mich noch nicht „pferdegerecht (und reiterfreundlich)“ genug, daher mein Wechsel zu Ulrike.

Seit 6 Wochen reite ich jetzt einmal wöchentlich bei Ulli. Schon nach der ersten Stunde konnte ich sowohl bei meinem Pferd als auch bei mir positive Veränderungen erkennen. In der 2. Stunde hat Ulli sich mal *kurz* raufgesetzt (nur mit Ballerinas und unbewaffnet ☺). Es war einfach nur toll, das zu sehen! Ich hatte bis zur nächsten Stunde was gut davon. Mein Pferd lief für mich jetzt schon traumhaft!!! Daraufhin hatte ich sie gebeten, meine Stute noch mal zu reiten.... Was soll ich sagen, es ist einfach unfassbar, ich komme das erste Mal wieder zu einem „normalen“ Reiten, sogar zum Treiben ;-)

Eigentlich hatte ich mich bereits damit abgefunden, dass ich wahrscheinlich ein „Wald & Wiesen“ Reiter werden würde, aber mein Pferd und ich - wir verändern uns ☺ Reiten beginnt im Kopf und Ulli hat uns den ersten Anstoß dazu gegeben. Der Unterricht selbst ist sehr geduldig und nimmt mir mehr und mehr meinen eigenen „Zwang & Unruhe“ vor Fehlern. Ich kann immer öfter auch einfach mal „loszulassen“, was sich 1 zu 1 auf meine Stute überträgt. Die kleine Stute lässt immer mehr den Rücken los und fängt auch schon mal an, vertrauensvoll an die Hand zu ziehen. Es wird langsam, aber sicher konstanter und wir bekommen ein neues Reitgefühl. Es wird sicherlich noch viel Zeit vergehen, aber wie sagt man so schön.... Der Weg ist das Ziel ;-)

Ich habe mich & freue mich immer und jeden Tag über mein Pferd. Heute steige ich dabei auch noch immer öfter ohne schlechtes Gewissen über mein schlechtes Reiten ab.



Wer sein Pferd pferdegerecht, gesund & langfristig (sowie sich selbst!!) gut ausgebildet haben möchte, der sollte den Weg gemeinsam mit Ulli starten & gehen!

Wir sagen Danke & wir freuen uns auf unsere weitere Ausbildung!



Curly & Evi